

V C
2033



L. 20
S
A
ten



L. 20, 48. QK. 20(48)

7

V c

2033

Des XX Psalm

Auslegung / inn Reim gefast / zu be-
ten vnd zu singen / vor die löblichsten Gott-
fürchtigen Herrn /

Den Churfürsten zu Sachsen /
vnd Landgrauen zu Hessen / vnd
ihrer Chur. vnd F. G.
Mitvorwan-
ten.

Nach der Meloden / Vater vnser
im Himelreich.

Durch D. J. Jonam.

1 5 4 6.



XIX.

(Fyld b. von D. Hartl.)

XIX.



Des XX Psalm auslegung/ inn
Keime gefast / zu beten vnd
zu singen.

Durch D. J. Jonam.

Der Herr X X erhör euch in der noth
Der Son Gottes Herr Zebaoth/
Auch warer Gott der heilig Geist
Der aller angst ein Tröster heist/
Wirck in euch Sidionis sterck
Beweis an euch sein Göttlich werck.

Gott geb euch das ewr ernst gebet
Den namen Gottes anruff stet /
Wie der Ertzvater hat gethan
Jacob / der teure hoche Man/
Do ehr für Esau war in not
Inn grosser fahr / vnd fast im tod.

Der Berg Zion / seind alle Stet
Do man im Geist ruffet vnd bett/
Der gnaden stul ist Ihesus Christ
So vnser aller Mitler ist /
Der thu euch hülff durch starck gebet
Der gantzen heiligen Christenheit.

A ij

Ein

Ein Opfer vnd heilig Weiranch
Sey ewr gebet vnd seufftzen auch/
Do ihr Christum stets ruffet an
Das er wöll sein der rechte Man/
Der Keiser Königen nimpe den mut
Vnd durch sein hand gros wunder thut.

Der geb euch was ewr hertz begert
Von Himel er offt sieg beschert/
Vnd gibt der anschleg selig end
Das alle list der feind behend/
Mus plötzlich werden gar zu nicht
Wies jmer menschen hertz erticht.

Da Gideon schlug Midian
Lies er mit Posaun kündgen an/
Auff dieser seiten ist Gott der Herr
Gideonis schwerd vnd Himels heer/
Also im namen Christi wir
Nichten frölich auff dis Panir.

Auff vnser seiten Ihesu Christ
Auffs Babsts seiten der Teuffel ist/
Wolher mit freuden gehn wir dran
Gott wird mit an der spitzen stan/
Der sterck vnd geb dem Becken mut
Der Gottes wort hie beystand thut.

Wer

Wer Gott / Ehr / Tugent / Vaterland
Treulich meint der reg nu sein hand /
Es gilt jtz Deutsche Nation
Vnd heiligem Euangelion /
Das jtz der Babst gibet Gelt
Der vor gestoln hat aller Welt.

Wer leugnen wil Gott vnd sein Wort
Der farhin zu dem Fanen dort /
Da Hell Vnd Teuffel sind gemalt
Vnd Babst in wilden Mans gestalt /
Da Götzen dienst / all schrecklich sind
Wider Gott / Natur gehn alle stund.

Da lügen gehn / vnd da man blut
Unschuldig viel vergiessen thut /
Do Tridentisch Concilium
Schweigt vnd lobet die Sünd zu Rom /
Vor welchen möcht die Son vorbleich
Vnd Loth vffs new aus Sodom weich.

Der HERR gewehr euch alle eror bit
Der allezeit / sein Kirch vortrit /
Nun mercken wir vom Himel Sieg
Vnd wie Gotts hand / recht furt den Krieg /
Sein gesalbeten han kein not
Ob gleich vor augen steh der Tod.

21 iii 2ff

Vff Ross vnd Wagen lassen sich
So (Der Christ) nicht erkennen dich /
Zu dencken aber geb euch Gott
Das Gottes Son inn höchster not /
Sein Heilig Kirche selbst beschützt
Vnd leichtlich alle macht aus trutz.

Exempel ist der Sanherib
Den Gott auch aus dem Feld vortrieb /
Do er vortrawet vff sein macht
Dann Gott allzeit vor sein Volck wacht /
Stürzt nider allen stoltzen mut
Erhelt den seinen Ehr vnd gut.

Du höchster König im Nimel hoch
Der du allein Regirest doch /
Ob menschlich weisheit alle list
Vorsuchet / doch du selber bist /
Der höchste rath erhöre vns bald
Dem Feinde were / Gottes gewalt. Amen.

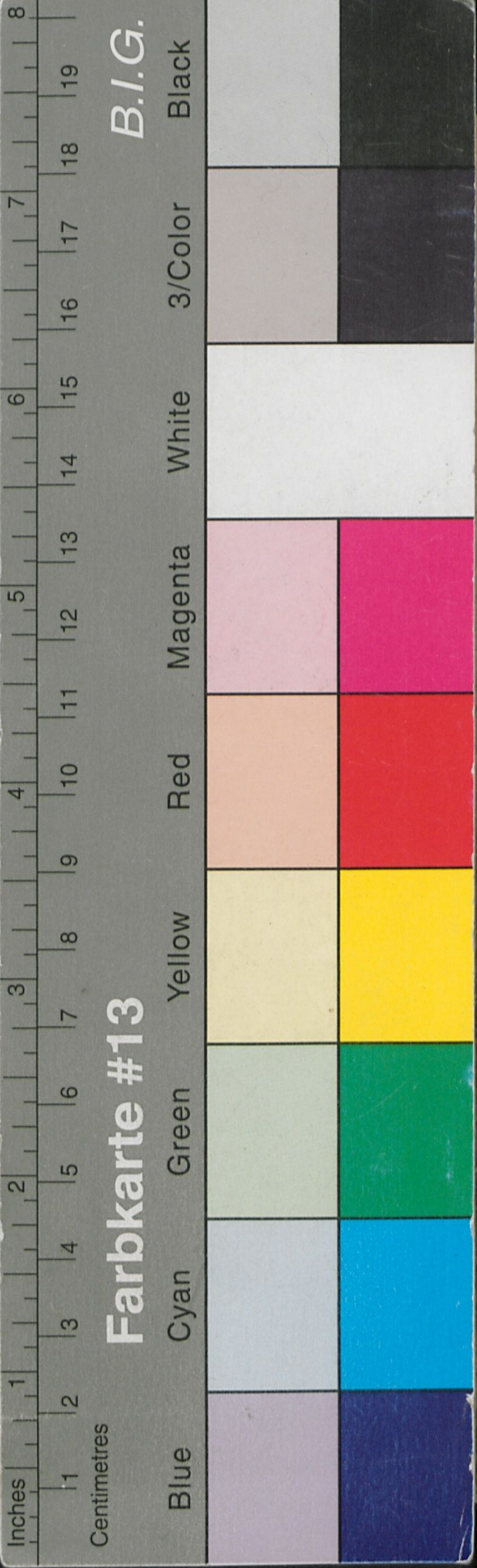
Gedruckt zu Wittenberg/
durch Georgen
Kham.



QK 9c 2033

(X 2206245)

hc



20, 48. Nr. 20 (48)

V c
2033

Des XX Psalm

Auslegung / im Reim gefast / zu be-
ten vnd zu singen / vor die löblichsten Gott-
fürchtigen Herrn /

Den Churfürsten zu Sachsen /
vnd Landgrauen zu Hessen / vnd
ihrer Chur. vnd F. G.
Mitvorwan-
ten.

Nach der Meloden / Vater vnser
im Himelreich.

Durch D. J. Zonam.

1 5 4 6.



XIX.

(Sylb. v. von J. Hardt.)

